



ESSEN

Dienstleistungszentrum & Kapitale der Industrieromantik

Als Veranstaltungs- und Kongressstandort ist die Universitätsstadt Essen im Zentrum des Ruhrgebietes geradezu prädestiniert. Bereits seit 1913 Messestadt, bietet Essen, neben guter Erreichbarkeit, vom Congress-Center bis zum Weltkulturerbe Zollverein vielfältige Möglichkeiten für Jahreshauptversammlung, Kongress, Fachtagung, Produktpräsentation, Bankett oder Event. Tagungssäle mit modernster Ausstattung glänzen neben historischen Industriehallen mit faszinierender Atmosphäre. Zudem hat die Stadt zahlreiche Zentralfunktionen: sie ist beispielsweise Sitz des Internationalen Messeplatzes Ruhr, des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, des Ruhrbischofs, des Kommunalverbandes Ruhrgebiet, des Landesumweltamtes oder des Deutschen Wetterdienstes. Gegründet 852 als Damenstift für die Töchter des Hochadels, wurde Essen rund 1.000 Jahre von Äbtissinnen regiert, dann als ehemals größte Bergbaustadt des Kontinents

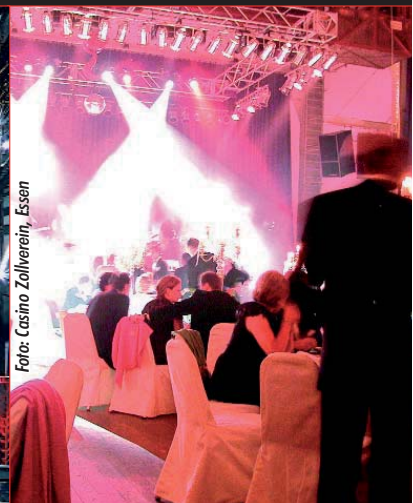
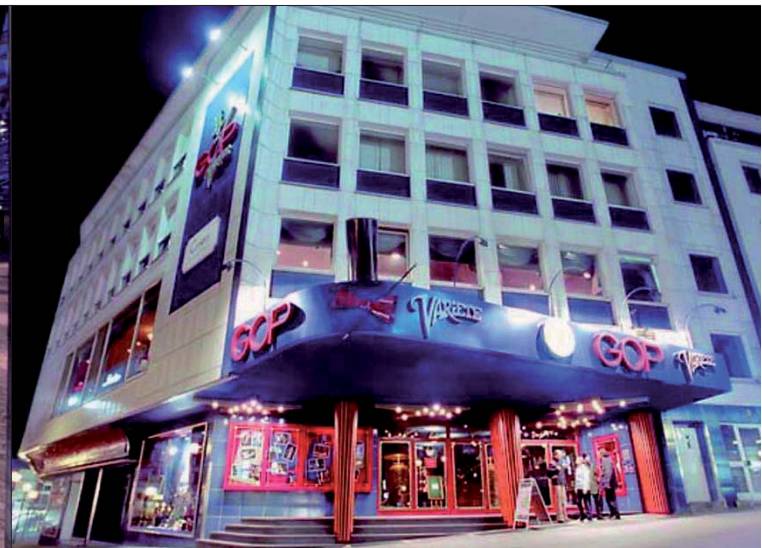


Foto: Casino Zollverein, Essen

von der Kohle- und Stahlindustrie geprägt. Heute ist die Ruhrstadt nach tiefgreifendem Strukturwandel als Dienstleistungs- und Wirtschaftsmetropole Hauptsitz von neun der 100 umsatzstärksten deutschen Unternehmen. Die moderne Wirtschafts-, Handels- und Dienstleistungsmetropole ist Heimat der

Konzernzentralen für die RWE AG, die RAG, die Ruhrgas AG, die Karstadt AG und Hochtief. Was viele Besucher angesichts der modernen Essener Skyline erstaunt: Die Geschichte der Stadt ist älter als die Berlins, Dresdens oder Münchens. Essen feierte 2002 das 1.150-jährige Jubiläum von Stift und Stadt.



Heute bietet Essen Entertainment und Kunst en masse: Artistik, Comedy, Jonglage und Magie zum Beispiel sind im GOP zu Hause. Aber auch Freunde von Varieté, Satire und Comedy, Jazz und Schauspiel kommen in Essen nicht zu kurz.

Das Museum Folkwang ist wegen seiner herausragenden Sammlung von Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts international ein Begriff. Direkter Nachbar ist das Ruhrlandmuseum mit den Schwerpunkten Geologie, Archäologie, Fotografie sowie Kultur- und Sozialgeschichte des Ruhrgebiets. Ein Muss für Kunstliebhaber sind auch die Ausstellungen in der Villa Hügel, doch auch jenseits der Sonder-schauen lohnt sich der Besuch auf dem ehemaligen Familiensitz der Krupps. Auf ein dunkles Kapitel der Essener Stadt-geschichte verweist die Alte Synagoge. 1911 bis 1913 erbaut, war sie eines der größten jüdischen Gotteshäuser Deutschlands, bis sie in der Pogromnacht 1938 in Brand gesteckt wurde. In den 60er und 70er Jahren zweckentfremdet, ist die Alte Synagoge seit 1980 Gedenkstätte und politisch-historisches Dokumentationsforum.

Einer der interessantesten Theater-Neubauten der Bundesrepublik ist wohl das 1988 eröffnete Aalto-Opernhaus. Das Essener Musiktheater ist zu einer Pilgerstätte der Opernfans aus ganz Deutschland und den Nachbarländern geworden. Das Essener Schauspiel residiert im Grillo-Theater.

Mit zahlreichen Geschäften und Warenhäusern in der City nennt sich Essen auch „die Einkaufsstadt“. Edle Schmuckge-

schäfte, Modeboutiquen, große Möbelhäuser, exklusive Design-Studios und Kaufhäuser bieten vielfältige Shopping-Möglichkeiten.

Der größte Teil der Essener Innenstadt ist heute Fußgängerzone. Essen war übrigens die erste deutsche Stadt, die – bereits in den 20er Jahren – eine Fußgängerzone eingerichtet hat.

Nicht nur in der City kann man gut einkaufen, auch beispielsweise in Rütten-scheid, dem abendlichen Treffpunkt mit Kneipen, Cafés und Restaurants, vom Feinschmecker-Tempel über die Tapas-Bar bis hin zum Irish Pub.

Die Verbindung von Urbanität mit Grün- und Erholungsflächen macht Essen zur grünen Lunge im Revier. Der Grugapark, in unmittelbarer Nähe zur Messe, ist einer der größten deutschen Stadtgärten. Der Baldeneysee und seine Umgebung sind ein bekanntes Naherholungs-Ziel. Jährlich trifft sich die Seglerprominenz hier zur größten deutschen Binnenseeregatta, der Essener Woche.

Foto oben: GOP – Hier gewinnen Events einen verspielt-nostalgischen Charakter; unter funkelndem Sternenhimmel, imposanten Kronleuchtern und zwischen englischen Stilmöbeln. 378 Gäste genießen exquisites Essen während der Vorstellungen an stufenförmig angeordneten 4er, 6er & 8er-Tischen. Vor- und nachher steht für bis zu 96 Gäste das Comedy-Restaurant zur Verfügung und ein Foyer mit kl. Piano-Bar. In einem weiteren Saal finden 70 Gäste Platz. Mit einer Fläche von 15 qm und einer Höhe von 8 m gehört die Varieté-Bühne zu einer der größten ihrer Art in Deutschland. Modernste Technik ist vorhanden. Eine ausgefallene Alternative zu den zahlreichen großen Event-Locations im Ruhrgebiet. Tel.: 02 01 - 2 47 93 14 · www.variete.de / li.: Folkwang-Museum

Die Essener Gastronomie entdeckt man am besten beim Schlemmerfestival „Essen ... verwöhnt“. Kenner sprechen von der besten Gourmet-Meile im Revier. Vier Tage lang präsentieren Essener Küchenchefs in der City unter freiem Himmel, was ihre Küchen und Keller zu bieten haben. Bei leicht verdaulichen Preisen runden

Die Touristikzentrale Essen kümmert sich um...

- Kongressorganisation
- Buchungsmanagement und Betreuung der Gäste (Rahmenprogramm)
- Zimmervermittlung & Hotelreservierungsauftrag
- Stadtrundfahrten und Rundgänge
- Vermittlung von Stadtführerinnen (mehrsprachig)
- Prospekt-, Text- und Fotoservice für Publikationen

Touristikzentrale im Handelshof

c/o Essen Marketing GmbH • Thomas Braun
Am Hauptbahnhof 2 • 45127 Essen
Tel.: 02 01 - 8 87 20 41 • Fax: 02 01 - 8 87 20 44
Email: braun@emg.essen.de • www.essen.de/emg



guter Service und gepflegtes Ambiente in den individuell dekorierten Gastronomie-Pavillons sowie Live-Musik die Veranstaltung ab.

Messe Essen – Place of Events

Die Messe Essen macht die Stadt zum bedeutendsten Messeplatz des Ruhrgebietes, gleichzeitig zum einzigen internationalen Messeplatz im Revier. Auf ihre Bedeutung für die Stadt Essen angesprochen, unterstreicht Messechef Dr. Joachim Henneke: „Natürlich ist die Messe Essen ein bedeutender Imageträger für die Stadt und wichtigster Kundenbringer für die hiesige Hotellerie. Und natürlich hat die Messe Essen eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region, da sie internationale Besucher und Aussteller anzieht.“

Mit 110.000 qm belegt die Messe Essen Platz 8 in Deutschland hinter Frankfurt, Hannover, Köln, Düsseldorf, München, Berlin und Nürnberg und liegt weltweit

etwa an 24. Stelle. In NRW sind nur noch die Messeplätze Düsseldorf und Köln mit internationalen Messen größer. Die drei großen Messeplätze machen das Rheinland zur dichtesten Messeregion der Welt. Doch zurück nach Essen: bis zu 2 Mio. Messebesucher pro Jahr werden hier verzeichnet (allein zur Essen Motor Show Ende des Jahres kommen halb so viele Besucher wie zur IAA). Kein Wunder, sind hier doch zwölf internationale Leitmesse angesiedelt, darunter die „Equitana“, größte Pferdemesse der Welt, die der Reed-Gruppe gehört, deren größter Messepartner in Deutschland die Messe Essen ist; die umsatzstarke Messe „Schweißen & Schneiden“ oder die Sicherheits-Messe „Security“, deren Ableger, die „Security & Safety Middle East“, die im Oktober 2003 erstmals in Abu Dhabi stattfinden wird – alle begleitet von hochkarätigen Fachkongressen.

Deutscher Marktführer ist die Messe Essen in punkto Freizeitmessen. „Unsere große Produktpalette hat sich gegenüber

Foto rechts oben: Der finnische Baumeister Alvar Aalto hat den Essenern 1988 einen Musiktheaterbau von internationalem Format präsentiert. Er hat das fulminante Ende der fast 30-jährigen Entwicklungszeit selbst nicht mehr erlebt, aber seine Handschrift ist erkennbar bis ins letzte Detail, bis in die aus Pferdehaar gefertigten Türverkleidungen in einer zeitlos modernen Grundarchitektur. Gerne buchen Firmen hier geschlossene Veranstaltungen mit einem anschließenden Empfang im Foyer, der hausintern becatert werden kann. Tel: 02 01 - 8 12 20 · www.aalto-theater.de / li.: Villa Hügel

anderen Messeplätzen als großer Vorteil erwiesen“, weiß Messechef Henneke und verweist auf die große Messevielfalt, die von der größten europäischen Jugendmesse „YOU“ bis hin zur über 30-jährigen internationalen Bau-Fachmesse „DEUBAU“ reicht.

Neuestes Beispiel: Eine „Weltausstellung Design“ auf dem Gelände der Zeche Zollverein ist in Planung, zu deren Realisation

Die Messe Essen auf einen Blick

- 100.000 qm Ausstellungsfläche in 19 Hallen
- Die Messetochter **CCE Congress Center Essen** verfügt über zehn Säle, 17 Konferenzräume, drei Pressecenter, fünf Restaurants und großzügige Foyerbereiche
- Das CCE betätigt sich auch als PCO und unterstützt seine Kunden bei der

Kongressentwicklung und -durchführung mit weltweiten Geschäftsbeziehungen, individuellen Konzepten und folgenden Fullservice-Leistungen:

- Konzeption
- Vertragswesen
- Budgeting, Controlling und Abrechnung
- Programm
- Referenten-, Teilnehmer-,

Ausstellerbetreuung (Korrespondenz, Registrierung und Abrechnung)

- Begleitende Ausstellung (Konzeption, Planung, Umsetzung)
- Kongressdesign
- Catering
- Programmankündigungen
- Direktmarketing
- Webauftritt (inkl. Datenbank-anbindung und Online-

Registrierung)

- Vor Ort (Counter, Servicecrew, Technik)
- Events- und Rahmenprogramm
- Auswertungen und Reports

Kontakt: Messe Essen GmbH

Tel.: 02 01 - 7 24 40

Fax: 02 01 - 7 24 42 48

Email: info@messe-essen.de

www.messe-essen.de



■ Dr. Joachim Henneke, Vorsitzender der Geschäftsführung (Messe Essen GmbH)

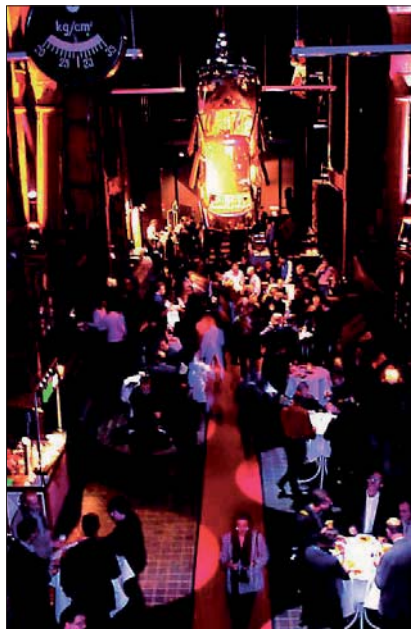
eigens eine Gesellschaft gegründet wurde, an der die Messe Essen 49% der Anteile hält.

Mit dem Bau des „neuen“ Westflügels fand eine Erweiterung der Ausstellungsfläche von 90.000 auf 110.000 qm statt. Stararchitekt Mario Bellini entwarf den Westflügel, der die Halle 3 beherbergt. „Der Bau ist nicht nur interessant als architektonisches Highlight, sondern auch hervorragend als optisches Eingangstor für die Stadt!“ freut sich Messechef Henneke. Die anschließende Galeria, entworfen vom prominenten Architekten Jörg Immendorff, ist der ideale Ort für Messeeröffnungen in besonderer Ambiente oder Produktpräsentationen, wie die des Phaeton.

Die Messe betreibt auch den größten Veranstaltungsort in Essen, die schon betagte, aber technisch auf den neuesten Stand gebrachte Grugahalle mit 10.000 Plätzen (6.000 Sitzplätze). Die Halle mit der markanten zweiflügeligen Form ist Kongress-Forum, Austragungsort sportlicher Großveranstaltungen, Partytreff und Showbühne berühmter Stars.

Neben der starken Flexibilität, Kunden- und Serviceorientierung ist Dr. Henneke besonders stolz auf die Wirtschaftlichkeit: „Die Messe Essen GmbH trägt sich komplett allein, auch die Finanzierung des ‚neuen‘ Westflügels, der alles in allem etwa 200 Mio. DM gekostet hat, wurde von der Messe allein getragen.“ Trotzdem – oder gerade deshalb – beklagt er denn auch die Wettbewerbsverzerrung in Deutschland: „Ohne diese Subventionitis sähe die Messelandschaft ganz anders aus!“

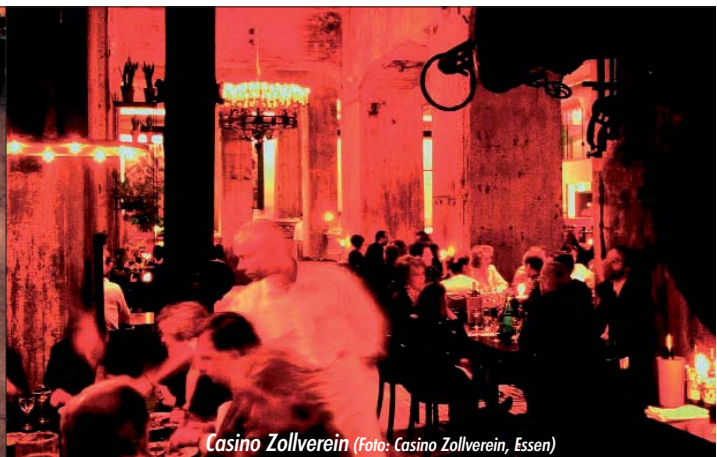
Als in Essen die ersten Messen stattfanden, war die Stadt noch geprägt durch die Industrialisierung. So weist sie einige beeindruckende Monumente des Industriezeitalters auf, die auch im kulturellen Bereich den Strukturwandel in der Region besonders deutlich machen. Neben traditionellen Kulturstätten sind Industriedenkmäler heute einerseits Zeugnisse vergangener Arbeitswelten, andererseits Schauplätze zeitgenössischen Kulturlebens. Das Wahrzeichen des Ruhrgebiets, die Zeche Zollverein, ist ein herausragendes Beispiel dafür. Sie wurde zusammen mit dem angrenzenden Areal der Kokerei von der UNESCO 2001 zum Weltkulturerbe erklärt. Die im Bauhaus-Stil errichtete Zechenanlage, seit der Stilllegung im Jahr 1986 denkmalgeschützt, ist kreatives Zentrum und Veranstaltungsort: Das Design-Zentrum NRW, das Choreographische Zentrum NRW, Werkstätten, Studios und Ateliers sind hier beheimatet. Führungen durch die Übertageanlagen vermitteln auch heute noch einen authentischen Eindruck von der Arbeit des Bergmanns.



Großes Plus für Planer: „Auf Zollverein“ arbeiten die Dienstleister, vom Caterer bis zum Technikanbieter, gut zusammen. Folgende Locations auf dem Areal sind nutzbar:

- **Halle 2** (Stiftung Zollverein im Besucherzentrum) – Schalterhaus (250 qm) und Umformerhalle (290 qm) sind in Kombination für Veranstaltungen und Büffetzonen nutzbar.
 - **Halle 5** – Mit 950 qm Fläche die größte Halle auf dem Gelände. Lichtdurchflutet, rechteckig, säulenfrei. Funktionstüchtige Laufkräne an der Decke in vier Meter Höhe. Keine Verdunkelungsvorrichtung.
 - **Halle 12** – Ein großer, offener Saal mit schönem Holzfußboden, guter Akustik und 900 qm Fläche im OG mit Foyer und Teeküche. Mehrzünftig nutzbar mit drei Nebenräumen (35, 130 und 150 qm) Fläche im Erdgeschoss. Personen- und Lastenaufzug. Schöner, wettersicherer Ziegelboulevard mit alten Gaslampen im Außenbereich.
 - **Halle 21** – Ein modernes Oktagon mit umlaufenden Galerien auf erster und zweiter Geschossebene. 14 m hoch, 18 m Durchmesser, 100 Plätze in Reihenbestuhlung. Moderne Bühnen- und Medientechnik. Dieser interessante Raum ist auf dem Fundament eines ehemaligen Kühlturms errichtet und gekrönt von einem Gerüst, das an die ehemalige Nutzung erinnert.
- Kontakt:** Stiftung Zollverein
 Tel.: 02 01 - 3 02 01 33
 Email: info@zollverein.de
www.stiftung-zollverein.de

■ Veranstaltung im Design Zentrum NRW



Casino Zollverein (Foto: Casino Zollverein, Essen)

Casino Zollverein – hoher Anspruch an Küche und Ästhetik

In der ehemaligen Kompressorenhalle ist das Casino Zollverein untergebracht, ein weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekanntes Feinschmeckerrestaurant mit 150 Plätzen – montags ist die „spektakulärste Restaurantkulisse im Ruhrgebiet“ mit ihrer stilvollen Mischung aus Industriebeton, Stahlpfeilern und Dampfkesseln mietbar – und die darüber gelegene Halle, die bis zu 1.200 Personen Platz bietet, bei Gala-Dinners bis max. 370 Sie verfügt vom großzügigen Foyer aus über eine direkte Verbindung zum Design Zentrum NRW. Die komplett ausgestattete Veranstaltungshalle mit viel Tageslichteinfall ist voll verdunkelbar.

Kontakt: Casino Zollverein GmbH
Tel.: 02 01 - 83 02 40 • Fax: 02 01 - 83 02 41 11
Email: dv@casino-zollverein.de
www.casino-zollverein.de

Design Zentrum Nordrhein Westfalen – Veranstaltungen in Bauhaus-Mauern

In Halle 7 ist das Design Zentrum Nordrhein Westfalen untergebracht, eine der ältesten und renommiertesten Designinstitutionen Europas. Mit seinem Sitz im Kesselhaus der Zeche Zollverein (Halle 7) – umgestaltet von Star-Architekt Sir Norman Foster – ist es zudem eine Pilgerstätte für Kultur-, Architektur- und Designliebhaber der ganzen Welt. Das red dot design museum zeigt die weltweit größte und wohl auch ungewöhnlichste Ausstellung zeitgenössischen Designs. Auf mehr

Fotos oben rechts: Industriedenkmal, Firmendomizil, Veranstaltungsort. Mit 12.000 Tonnen verwertbarer Kohle pro Tag war die Zeche Zollverein einmal die leistungsfähigste Anlage weltweit. Mehrere Hallen & Anlagen stehen für eine multifunktionale Nutzbarkeit zur Verfügung – für Modenschauen, Präsentationen, Konzerte, Betriebsfeste, Messen, Meetings & Abendgalas. Unverzichtbare Rahmenprogramm-Komponenten sind Zechenbahnfahrten und Sonderführungen o. nostalgische Steigerführungen mit Püttgeschichten bei Bier und Wein. Industriehallen, feine Meetinlofts, Freiflächen mit Hallenwänden als Projektionsflächen, umfassende Infrastruktur an technischen Dienstleistern – gute Argumente, die „Kohle“ für Events dort anzulegen, wo sie immer schon zu Hause war.

als 4.000 qm Fläche werden rund 1.000 Produkte aus aller Welt präsentiert. Die 4.000 qm Fläche des alten Kesselhauses mit 20 m hohen Stahlträgern, rostigen Rohren, Beton und Glas, durchsetzt von Exponaten des Designzentrums, ist eindrucksvolle Kulisse für Präsentation und Party. Ein edles Loft im Dachbereich ermöglicht Boardmeetings bis 20 Personen mit Blick in die Kesselhalle. Mit White Hall und White Box bietet das Design Zentrum zwei strenge weiße Ausstellungsräume mit 111 und 142 qm Fläche, die im Bedarfsfall für Veranstaltungen frei gemacht werden.

Herzstück ist der Schürerstand: Verrußte eiserne Ungetüme dominieren die Szenerie mit einer offenen Decke über drei Etagen. Hier wurden früher die großen Dampfkessel geschürt. Heute wird auf 250 qm mit zahlreichen Kojen präsentiert, gefeiert und diniert. Fassungsvermögen: 150 Gäste in Reihenbestuhlung – Kombinationsmöglichkeit mit der Schürerhalle Ost/West mit einer Fläche von 350 qm für Ausstellungen und Präsentationen.

Im Erdgeschoss des Kesselhauses liegt der 171 qm große Konferenzraum mit technischer Vollausrüstung und bodentiefen Fenstern mit Austrittsmöglichkeit nach draußen. Er fasst in Reihenbestuhlung bis zu 199 Teilnehmer, 80 Gäste zum Bankett. Die Räume sind natürlich auch kombiniert nutzbar. Und: Das Design Zen-

trum bietet Full-Service-Eventmanagement von der Planung bis zum Finish.

Kontakt: Design Zentrum NRW e.V.
Tel.: 02 01 - 30 10 40 • Fax: 02 01 - 3 01 04 40
Email: info@dznrw.com
www.design-germany.de

Das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“

In einer ehemaligen Fördermaschinenhalle der Zeche Zollverein vermittelt eine einzigartige Kombination aus Fühl-, Tast-, Hör-, Seh- und Riechbarem elementare Erfahrungen mit der Lebensumwelt. Ständige Interaktion und verblüffende „Aha-Effekte“ sorgen für gute Stimmung in der Gruppe – eine Rahmenprogramm-Empfehlung!

In der erlebnis- und umweltpädago-



Essener Rahmenprogramm-Bausteine

Essen hat neben den üblichen Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten einer Großstadt besonders viel zu bieten in punkto „Industriekultur“ und „Kunst“. Verschiedenste Bausteine lassen sich zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm kombinieren:

- GOP Varieté (S.28)
- Musical AIDA im Colosseum (S.33)
- Zeche Zollverein (S.30/31)
- Schurenbachhalde & Bramme (S.32)
- Dom & Domschatz – mit der ältesten vollplastischen Marienfigur des Abendlandes
- Folkwang-Museum (S.28)
- Aalto-Theater (S.29)
- Ein Original aus dem Revier: Dr. Stratmann (Stratmanns Theater im Europahaus)
- Naherholungsgebiet Baldeneysee (S.28)
- „Giganten der Industriekultur“: Ein Tag, der zu den „Perlen der Industriekultur“ führt, von der Zeche Zollverein über die Bottroper Highlights Alpincenter und Tetraeder sowie die Oberhausener Glanzpunkte Gasometer und Rheinisches Industriemuseum nach Duisburg zum Landschaftspark Duisburg-Nord.
Und mit der RuhrPottCard (gültig für drei Tage) erhält man 60 mal freien Eintritt zu den beliebtesten Freizeitattraktionen des Ruhrgebiets, 20 mal super Vorteile und Extraleistungen sowie freie Fahrt im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, auf Ausflugsschiffen und mit RevierRädern!

gischen Dauerausstellung dreht sich alles um die Aktivierung der Sinneswahrnehmung. An gut 60 Versuchsstationen können Besucher spielerisch Phänomene z. B. des Klangs, Lichts oder der Bewegung erzeugen und entdecken. Anfassen und Experimentieren erwünscht! Der Besucher erfährt, „wie das Auge sieht, das Ohr hört, die Nase riecht, die Haut fühlt, die Finger tasten, der Fuß versteht, die Hand begreift, das Gehirn denkt, die Lunge atmet, das Blut pulst, der Körper schwingt.“ (Hugo Kükelhaus)

„Wie kann der Mensch wieder leibhaftig werden, fähig zur bewussten Wahrnehmung seiner Organe, um mit sich selbst in Einklang zu kommen?“ Diese Frage beschäftigte Hugo Kükelhaus, geboren und aufgewachsen in Essen, zeit seines Lebens. Der Öffentlichkeit zeigte er das „Erfahrungsfeld“ erstmals 1967 auf der Weltausstellung in Montreal. 1981 gab er das Erfahrungsfeld in die Obhut von Jürgen und Cornelia Binder. Im Dezember 1996 bezog das Erfahrungsfeld die denkmalgeschützte ehemalige Fördermaschinenhalle – ein weiteres Juwel der Industriearchitektur ...

Kontakt:

Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne
Tel.: 02 01 - 30 10 30 • Fax: 02 01 - 3 01 03 33
Email: info@erfahrungsfeld.de
www.erfahrungsfeld.de

Schurenbachhalde – mystischer Ort für Outdoor-Freunde

Und weiter geht's auf dem Zechengelände: Bis zum Ende der 50er Jahre konnte auf der Zeche Zollverein das bei der Kohleförderung anfallende Bergematerial

Untertage fast vollständig wieder verfüllt werden. Mit der Mechanisierung der Kohlegewinnung wurde der zunehmende Überschuss an Bergematerial auf die neu errichtete Zentralhalde Schurenbach verbracht. Nach Schließung der Zeche 1986 wurde diese Halde von anderen Bergwerken weiter genutzt. Mit der Installation einer ca. 15 m hohen stählernen Bramme und der Gestaltung der Haldenkuppe durch den Bildhauer Richard Serra im Winter 1998 war die Haldenschüttung abgeschlossen. Seitdem ist die Schurenbachhalde eine von zahlreichen Landmarken der Region. Im Schatten der Bramme lassen sich Events organisieren. Wie wär's beispielsweise mit einem festlich illuminierten Dinner auf der Halde?!

Maschinenhaus Essen – von der Industriearbeit zur Event-Kulisse

Eine Renaissance als Kult-Treff junger Leute erlebte die Zeche Carl in Altenessen. In Maschinenhalle und Waschkaue der 1970 stillgelegten Schachanlage finden Rock- und Popkonzerte, Satire- und Comedyabende, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen statt.

Rohgebrannte Ziegel und einfachste architektonische Form im Kontrast zur Großzügigkeit der umbauten Flächen schaffen hier eine Location der besonderen Art. Das 1900 erbaute Maschinenhaus steht – wie das gesamte Gebäudeensemble – seit 1985 unter Denkmalschutz. Seit einigen Jahren dient das Maschinenhaus Künstlerinnen, Künstlern und Kulturinteressierten als Großatelier und Produktionsraum für zeitgenössische Kunstproduktionen, aber ebenso als Eventlocation



für bis zu 400 Personen im Obergeschoss (unbestuhlt), bis zu 50 Personen (bestuhlt) im Theater im Untergeschoss und 70 Personen im daneben gelegenen Ausstellungsraum.

Der Skulpturenhof, die Freifläche vor dem Maschinenhaus, kann als Veranstaltungsfläche genutzt werden.

Kontakt: *Maschinenhaus Essen*

Tel.: 02 01 - 8 37 84 24 • Fax: 02 01 - 8 37 84 25

Email: Maschinenhaus.Essen@t-online.de

www.maschinenhaus-essen.de

Colosseum – ein Musicaltheater als Veranstaltungsort

Ein weiteres imposantes Relikt des Industriezeitalters ist das Colosseum am Berliner Platz. Die historische Werkshalle, in der um 1900 die Firma Krupp Schmiedeteile und Formguss-Stücke herstellte, ist heute ein beeindruckendes Musicaltheater: Im Oktober 2003 heißt es „Vorhang auf“ für die Deutschland-Premiere des Broadway-Erfolgs Aida.

In der ehemaligen Werkshalle ist die Ästhetik modernen Designs mit plüschiger Noblesse und alten Decken, Kranbahnen und Stahlträgern eine gelungene Verbindung eingegangen. Montags kann man den beeindruckenden Theatersaal mit 1.680 Sitzplätzen (bei Präsentationen, Empfängen etc. bis 2.000 Gäste) für Großveranstaltungen mieten, bei weniger komplizierten Umbauten auch tagsüber vor dem abendlichen Musicalbetrieb. 180 qm Bühne mit 14 m Portalhöhe ermöglichen Veranstaltungen fast aller Typologien. Im Foyer mit den dominierenden Kontergewichten für die Innentribünen wurde beispielsweise vor 800 Gästen der Jaguar X-Type präsentiert.

Zahlreiche „Nebenlocations“ sind gut geeignet für kleinere Events: das avantgardistische Studiotheater mit „Black Box-Charakter“ für 150 Personen mit angrenzender Freifläche von ungefähr 1.000 qm, die Studiobar und moderne Konferenzräume bis 200 Personen, das Großrestaurant mit ausgefallenem Ambiente und Ausstellungsflächen auf umlaufenden Galerien im ersten Stock. Einzigartige Räumlichkeiten für Großevents!

Kontakt: *Colosseum Theater Essen*

Tel.: 01 80 - 2 40 20 • Fax: 02 01 - 2 40 21 10

Email: event@stageholding.de

www.colosseum-essen.de

Die Weststadthallen, unmittelbar neben dem Colosseum gelegen, sind die Heimat eines weiteren Unterhaltungshighlight. Bei „Stars in Concert“ zeigen die Doppelgänger prominenter Showgrößen mit soviel Professionalität ihr Können, dass man glaubt, den Abend mit Madonna, Tom Jones & Co. persönlich verbracht zu haben.

Mudia Art – OP-Leuchten und GoGo-Girls im Käfig

Ein besonderer Leckerbissen für Veranstalter ist das Mudia Art, seit zehn Jahren einer der bekanntesten Clubs im Ruhrgebiet. Samstags ist das Mudia Art für Planer tabu, sonst können hier Veranstaltungen von 50 bis 4.000 Personen in außergewöhnlicher Atmosphäre inszeniert werden. In den sieben hundertjährigen Krupp-Hallen und großzügigen Außenbereichen – mal à la Mad Max, mal im mediterranen Stil gestaltet – erzeugt der originelle Stilmix aus Lounge- und Grunge-Ambiente eine einmalige Kulisse,

die der Telekom ebenso wie Vichy für Veranstaltungen diene oder auch für die After-Show-Party von „The Dome“ den passenden Rahmen bot.

Bei Clubbetrieb sind die Hallen mit unterschiedlichen Musikstilen bespielt, das Angebot an Künstlern, die vom Mudia Art auch für Veranstaltungen vermittelt werden, reicht vom Gogo-Girl bis zum Akrobaten. Auch das Mudia Art steht für den Strukturwandel im Ruhrgebiet: Industriecharme allerorten, ob stillgelegte Trafoanlagen oder lange Reihen von Kerzen auf historischen Stahlträgern, die Hallen wurden im ursprünglichen Zustand belassen, mit der entsprechenden Technik, Logistik und Deko bestückt; eine überraschende und originelle Location – bis hin zu den Toiletten ... Hier fanden schon BMW Z 3-Präsentation, LTU-Reiseziel-Promotion über sieben Hallen hinweg, eine Geburtstagsfeier der Bank 24, Schulungen statt – um nur einige zu nennen. Unbedingt empfehlenswert!

Kontakt: *Roman Weiler • Geschäftsleitung*

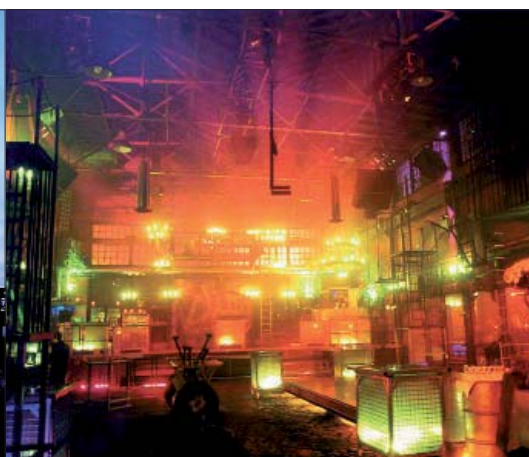
Tel.: 02 01 - 2 03 16 • mobil: 01 71 - 4 14 54 87

Mintrop's Burghotel – Tagungskleinod im Grünen

Auch die Essener Hotellerie ist vielfältig: vom kleinen Privathotel bis zum großen Business-Hotel ist hier alles vertreten.

Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich Mintrop's Burghotel zu einem Kleinod der Tagungshotellerie, im Süden Essens, auf der Ruhrhalbinsel gelegen, 15 Minuten vom Zentrum, 30 km vom

Fotos v.l.n.r.: Bramme a.d. Schurenbachhalde, Maschinenhaus, Colosseum, Mudia Art, Tagungsraum in Mintrop's Burghotel, Hotel Margarethenhöhe



Das Haus der Technik mitten in der Innenstadt, direkt am Bahnhof gelegen, ist ein vielseitiges Tagungszentrum. Es bietet in über 40 Räumen bis zu 600 Tagungsplätze. Seit den 20er Jahren ist das Backsteingebäude ein Ort des Austausches.

Düsseldorfer Flughafen entfernt. Formen, Farben, Düfte, Licht und Musik zur Anregung der Sinne werden bewusst eingesetzt in den Mintropschen Tagungsräumen für zehn bis 40 Personen. Alle Räume verfügen über Tageslicht, zum Teil auch Balkon, und können technisch flexibel ausgestattet werden.

In den originell gestalteten Zimmern findet sich immer wieder Burgentypisches – hier eine lanzenartige Lampe, dort ein turnierzeltartiges Bett ...

Der Merlinspfad erlaubt nicht nur Tagungsgästen und Managern, Pause von der Arbeit und vom Alltag zu machen. Spielerisch gewinnt man neue Eindrücke und Energie, schult mit gruppendynamischen Übungen wichtige Kompetenzen der Berufsarbeit, steigert die Konzentration und wird wieder aufnahmefähig ...

Unverwechselbare Rahmenprogramme dank Eventthemenabenden und Krimievents werden bei Mintrops mit exquisiter Gastronomie gekrönt: Das ausgezeichnete Restaurant MUMM zu Schwarzenstein ist nach dem Ritter der Burg von Altendorf benannt. Hier werden frische Kreationen sowie regionale und vegetarische Gerichte angeboten. Das Restaurant wurde vom Designer Dirk Obliers gestaltet. Edelstahl und roter Samt, stilisierte Lanzenleuchten und avantgardistische Ritterstühle sowie innen beleuchtete Tische, die jahreszeitlich oder nach Themen wechselnde Dekorationen zeigen: moderne Burgromantik, vielfach ausgezeichnet.



Kontakt: Mintrop's Burghotel
Tel.: 02 01 - 57 17 10 • Fax: 02 01 - 5 71 71 47
Email: info@mintrop.com
www.mintrop.com

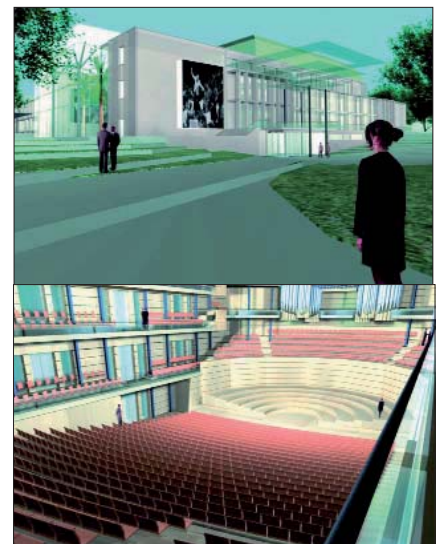
Margarethenhöhe – Hotel-Restaurant in malerischer Lage

Das im April 2002 eröffnete Hotel Margarethenhöhe wird von der Familie Mintrop geführt und belegt Platz 15 als Neueinsteiger bei den Tagungshotels zum Wohlfühlen. Nahe an Messe und Autobahn 52 gelegen, stellt das Haus ein neues Highlight in der Essener Businesshotellerie dar. Zentral in der Vorzeige-Bergbausiedlung Margarethenhöhe, direkt am schnuckeligen Marktplatz gelegen, verfügt das Hotel über 30 Zimmer, das Feinschmecker-Restaurant „M“ und sieben Tagungsräume für bis zu 106 Teilnehmer. Besonders schön ist das historische Margarethe Kruppzimmer, nach der Begründerin der Siedlung benannt und in seinem ursprünglichen Zustand belassen – das Sahnestückchen für kleine, aber feine Sitzungen.

Kontakt:
Margarethenhöhe - Hotel-Restaurant.
Tel.: 02 01 - 4 38 60 • Fax: 02 01 - 4 38 61 00
Email: info@margarethenhoehe.com
www.margarethenhoehe.com

1904 Saalbau – 2004 Philharmonie Essen

Unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen GmbH entsteht mit der Philharmonie Essen im Herzen des Ruhrgebiets ein einzigartiges Veranstaltungszentrum. Mit der feierlichen Eröffnung am 5. Juni 2004 knüpfen die Essener Philharmoniker unter Generalmusikdirektor Stefan Soltesz an die 100-jährige Tradition



des „Saalbau“ an und werden mit Werken von Bach und Strauss einen Bezug zur Eröffnung des Saalbau im Jahre 1904 herstellen.

Ein grundlegender Mix aus selbst produzierten Veranstaltungen und Konzerten, Koproduktionen mit externen Partnern und klassischem Vermietungs-Geschäften wird die Zukunft des Hauses bestimmen.

Über das musikalisch-künstlerische Profil hinaus werden mit dem Alfred Krupp Saal, dem RWE Pavillon und den Räumen des Saalbau-Mitteltraktes für Firmen- und Privat-Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse atmosphärisch einzigartige Räume zur Verfügung stehen.

Tagungshotels (Auswahl)

Größtes Tagungshotel der Stadt ist das **Scandic Hotel Essen** im Stadtteil Bredenei mit 293 Zimmern, sechs Banketträumen und 15 Konferenzräumen bis 700 Personen.

Kontakt: Scandic Hotel Essen
Tel.: 02 01 - 76 90 • Fax: 02 01 - 7 69 31 43
Email: resevation.essen@scandic-hotels.com
www.scandic-hotels.com

Das Essener **Sheraton Hotel** am Stadtgarten liegt unweit des Hauptbahnhofs und in

direkter Nähe zum Aalto-Theater. Das 5 Sterne-Haus verfügt über 193 Zimmer und drei Konferenzräume bis 120 Personen. Weiteres Plus: Es liegt direkt neben einem der altherwürdigen Essener Veranstaltungshäuser, dem „Saalbau“ (s. rechts).

Kontakt: Sheraton Hotel Essen
Tel.: 02 01 - 1 00 70 • Fax: 02 01 - 1 00 77 77
Email: essen_sales@sheraton.com
www.sheraton.com/essen

Über zahlreiche weitere Hotels aller Kategorien informiert die Touristikzentrale Essen.